

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 39

Artikel: Times is money
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Tartarenachricht aus dem Zürcher Rathause.

Vorige Woche lief hier das unglaubliche Gerücht um, Stadtpräsident Pestalozzi habe den Oberst Bühler zu seinem Vöhrenfreund erwählt. Die Bestätigung dieser Wahl bleibt abzuwarten.

Ein böser Traum.

Sonst sagt man wohl, die Träume, die kommen in der Nacht, zerfliehen rasch, wie Schäume zu nichts, wenn man erwacht. Doch kann es auch passieren, daß nicht zerflieht wie Schaum, was einer geht vollführen, wenn ihn besiegt ein Traum. Einst träumte Einem, Diebe bedrohn sein Leben sehr, Er hob die Faust zum Sieben, sie sauste nieder schwer. An seiner Seite ruhte sein Weib in süchem Schlaf; Wie fuhr sie auf, die Gute, als er so hart sie traf. Sie schrie mit weher Stimme: „Du Kalb, Du wilder Lenz, Was schlägst Du mir im Grimme das Nasenbein entzwey!“ Wach, will er sie belebren, daß Traum es war, mehr nicht; Sie aber will nicht hören und heult: „Steh auf! mach Licht!“ Nun bei der Kerze Scheine wird ihm die Sache klar: Ihr Näschen, sonst so feine, hoch ausgeschwollen war. Den Arzt muß er beschicken, noch eh' der Tag wird hell, Zu pfosten und zu flicken die böse Nase schnell. Was ich Euch da berichte, dem Thatbestand entspricht; Passiert ist die Geschichte, erfundner Scherz ist's nicht.

Jagdglück.

Fridli: Häsch an öppis troffä uf der Gämsjagd? Chäp: Fridli, fryli, füf Jeger hansi troffä im Vorau, vier händ gasset und eine häd mit der Jumperfe tanzet.

Meist in religiösem Streit kämpft man mit verpönten Waffen: Orthodoxenhästigkeit hat mit Glauben nichts zu schaffen.

Eine alte Geschichte.

Erst weilt er gern in Badenau, im Parterre, erste Reihe, Im Alter ging's nach Gnadenau, daß Gott sein Herz er weihe. Wenn man halt nicht mehr sündigen kann, sängt man ein neues Leben an.

Gebt mir noch eine Maaf zum Milberungsgrund, denn heute sieht es etwas ab!

Corso-Theater Zürich.

Ab Montag, 16. September

E. Verando, Tauben-Dresseuse
The Rag Pickers als Maler und Lumpensammler
Risa Nordström, Soubrette
5 Marinkos, Serbischs Quintett
Ariel & Loubé, Excentriques Cyclistes
Morcaschani Creole, Bariton

Dienstag, den 1. Oktober

Vollständig neues Programm.
22 erste Künstler.
(Sonntag 2 Vorstellungen 3 1/2 & 8 Uhr)

Künstlerhaus Zürich.

VIII. Serie (22. September bis 23. Oktober)

Kollektiv-Ausstellung

von

Schweizer Künstlern in Paris:

Breslau Grasset
Poetzsch Ranft
Vibert Valloton

Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Times is money.
Können Sie mir auf ein Schaltjahr Kleingeld herausgeben?

Warum?

Nach Regensdorf dahin, dahin (so wirkt die Neugier mit Gewalt)
Die Leute schaarenweise zieh'n zur neu gebauten Buchthalft.

Ich selber wurde mitgezerrt, es hat zu forschen mir beliebt,
Ob's, wenn ich schuldlos eingesperrt, nicht irgendwo ein Fluchtholz giebt.
Man paßt das männliche Geschlecht, obgleich es meistens unbefleckt,
Für das und dieses ungerecht, so wird man endlich abgeschrackt.

Und wenn ich gar ein Spitzbub wär', (es kann auch Andern möglich sein)
So interessiert mich noch viel mehr: wo geht's hinaus — anstatt hinein!

Briefkasten der Redaktion.



R. K. I. B. Mit Dank verwendet. — J. P. I. Z. Es mag noch angehen. — Dant. — E. M. i. L. Verworren und verloren. — T. P. I. B. Dank, solche Sachen demonstrieren ad oculum mehr als die schönste Predigt. Gruss! — Hans. Nicht zu häufig die gleiche Figur, auch der Ton muß darauf gestimmt sein. Gruss! — F. V. i. R. Warum sich erfreuen über Dr. Leyb's nutzlosen Protest wegen der österreichischen Lieferung von Sätteln für die englische Neomarly in Südafrika? Sie könnten doch nachgerade wissen, daß die Buren beißend abfangen, die Neomarly samt den Sätteln. Gruss. — Horsa. Bestens verwendet. — Falk. Zur rechten Zeit eingerauht. — Verschiedenen: Anonymous wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen

Adolf Grieder & Cie., Zürich

Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Luzern

Falkenstein-Zürich Hotel und Pension

Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung
J. Pfenninger-Arber.



60 Bahnhofstrasse 60 — „Herren-Maass-Geschäft“

Act-Modell-Studien

Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermodelle für
Malen, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoscopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustersend, v.
3,50.10f. Für Nicht-
konv. folgt Betreff. retour.
Kunstverlag Bloch, Wien,
Kohlmarkt 8.



„Out o'Sight“

Weltbekannt! Praktisch! Billig! Unbedingter Erfolg!
(Höchster Verdienst für Wieder-Verkäufer),
Ueberall zu haben.

Ed. Schwatz, Generalvertreter, Basel, Grellingenstrasse 78

Central-Heizungen
Bad- u. Wascheinrichtungen
Gebr. LINCKE, ZURICH.

80/72